

Schulexpress rollt in wenigen Tagen los

Schwanewede und Meyenburg springen auf Zug auf

Von unserer Mitarbeiterin
Gabriela Keller

SCHWANEWEDE. In Bremen-Borgfeld, Schwachhausen, Oberneuland, Bremen-Nord, Achim, Syke, Verden und andernorts in Bremen und umzu dampft er schon durch die Straßen. In wenigen Tagen nimmt der „Schulexpress“ auch Fahrt in der Gemeinde Schwanewede auf. Ab 13. September rollt er mit seinen kleinen Passagieren täglich zur Grundschule in Meyenburg, ab 19. September zur Heideschule.

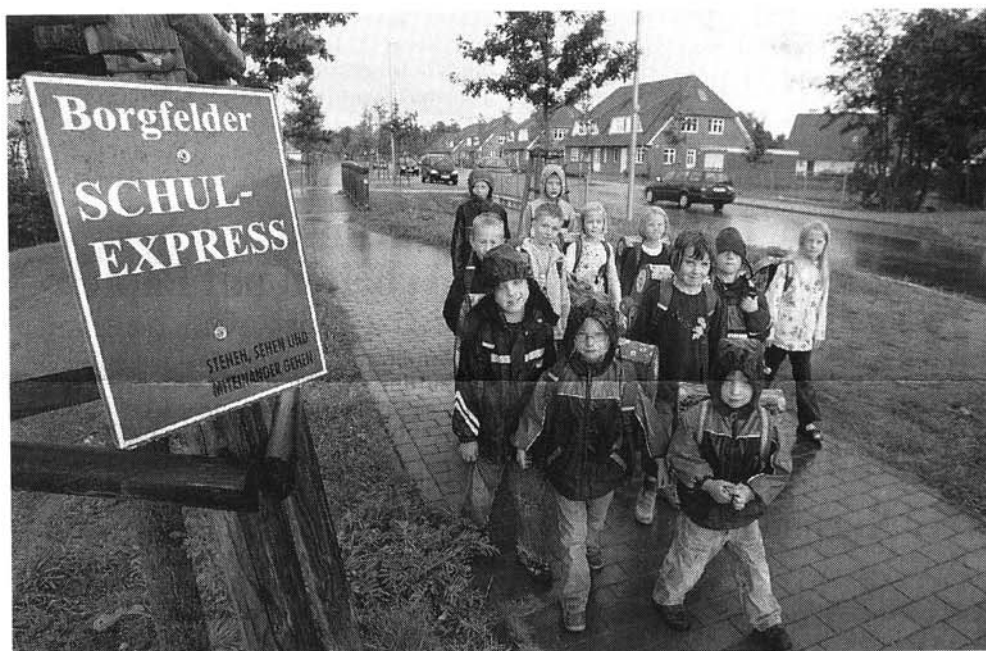
Die beiden Schulen reihen sich ein in ein Projekt, das im September 2004 von Borgfelder Müttern ins Leben gerufen wurde und inzwischen buchstäblich Schule macht. „Das Ziel ist, den Schulweg für die Kinder sicherer zu machen und den Autoverkehr vor der Schule durch Eltern, die ihre Kinder bringen und abholen, zu verringern“, erklärt Verena Nölle. Die Borgfelder Mitinitiatorin, die das Projekt kürzlich gemeinsam mit Dörthe Kleppe vom Schulelternrat der Heideschule dem Schulausschuss der Gemeinde vorstellte, brachte bei der Planung für die Schwaneweder Projekte ihre Erfahrungen ein.

Die Idee: Statt sich von Mama oder Papa zur Schule und zurück kutschieren zu lassen, sollen sich die lieben Kleinen in Gruppen gemeinsam zu Fuß auf den Weg machen. „Stehen, sehen, miteinander gehen“, heißt das Motto. So werden im Umkreis von einem Kilometer um die Heideschule 13 Hal-

testellen als Sammelpunkte eingerichtet. „Heide-Schul-Express“ verkünden weiß auf blau Schilder an der Strecke, wo der Zug hält. Zur Finanzierung hat der Elternrat der Heideschule neben der Dekra und der Handelskrankenkasse, die Projekte andernorts schon unterstützen, auch die Jugendstiftung der Kreissparkasse Osterholz gewinnen können. In Meyenburg ist außerdem der Reisedienst von Rahden auf den Zug aufgesprungen.

„Die Kinder gehen von den Haltestellen alleine oder mit Eltern zur Schule“, erläutert Dörthe Kleppe das Konzept. In Borgfeld hat Nölle die Erfahrung gemacht, dass viele Kinder nach kurzer Zeit den Weg ohne die Hilfen der Großen meistern. Das Projekt fördere die Selbstständigkeit und durch das Erfolgserlebnis auch das Selbstbewusstsein der Schüler, sagt die Mutter von vier Kindern. Die tägliche Bewegung an der frischen Luft fördere zudem die Gesundheit. Auch das Sozialverhalten werde positiv beeinflusst: Beim gemeinsamen Gang zur Schule könnten Freundschaften aufgebaut und gepflegt werden. Zu Fuß würden die Kinder ihre Umgebung gleich besser kennenlernen. Die Umwelt profitiert auch, wenn das Eltern-Taxi stehen bleibt.

Am 13. September um 8 Uhr fällt der Startschuss an der Grundschule Meyenburg. Am 19. September um 7.15 Uhr rollt in Schwanewede erstmals der Heide-Schul-Express von den Haltestellen los. In der Schule wird das Projekt ab 7.45 Uhr offiziell eingeweiht.



Vorbild Borgfeld: Die Elterninitiative der Grundschule Borgfeld setzte den Schulexpress vor Jahren um, nun soll der Express auch in Schwanewede abfahren.

FOTO: ARCHIV